



hersfeld-rotenburg

2. Oktober 2026

Gerd Keidel: Abschied nach 33 Jahren beim AZV

Bad Hersfeld – Ein bedeutendes Kapitel beim Abfallwirtschafts-Zweckverband Hersfeld-Rotenburg (AZV) endete gestern. Der AZV verabschiedete seinen langjäh-

rigen Mitarbeiter und stellvertretenden Geschäftsführer Gerd Keidel in den Ruhestand.

Seit 1993 war Gerd Keidel eine feste Säule des Verbandes und hat die Entwicklung in der heimischen Abfallwirtschaft über mehr als drei Jahrzehnte hinweg maßgeblich geprägt.

Als Gerd Keidel 1993 seine Karriere beim AZV als Abfallberater und stellvertretender Geschäftsführer begann, sah die Arbeitswelt noch anders aus. Mit unermüdlichem Einsatz, Fachkompetenz und großer Loyalität begleitete er den Verband durch zahlreiche Phasen des Wandels und der Modernisierung. Gerd Keidel galt sowohl bei der Geschäftsführung als auch im gesamten Team und bei den Verbandsvertretern über die gesamte Zeit hinweg als geschätzter Ansprechpartner, nicht nur in abfallwirtschaftlichen Fragen.

Durch seine AZV-Gremienarbeit im Vorstand, in den Fachausschüssen oder in der Verbandsversammlung genoss er mit seiner hohen Fachexpertise und seinem diplomatischen Geschick über viele Jahre hinweg ebenfalls hohes Ansehen.

„Wir lassen Gerd Keidel nur sehr ungern gehen“, betonten der Vorstandsvorsitzende Werner David und Geschäftsführer Jörg Goßmann gemeinsam. „Ein solches Maß an Verbandstreue und Identifikation mit dem Unternehmen ist in der heutigen Zeit außergewöhnlich. Er hinterlässt fachlich wie auch menschlich eine große Lücke. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir im Namen der gesamten Belegschaft von Herzen alles Gute, Gesundheit und viel Freude.“

Gerd Keidel bedankte sich abschließend beim gesamten Team für das entgegengebrachte Vertrauen und die jahrzehntelange, erfolgreiche Zusammenarbeit.

RED/REYFOTO: AZV